

# GRI-relevante Kennzahlen

## GRI-Index – Gesamt

Die PORR hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich in erster Linie auf den österreichischen Markt. Der folgende Index ist ein Zusatz zum Index des Werthaltigkeitsberichts 2012 und gibt einen Überblick über sämtliche GRI-Indikatoren (G3.1) inklusive der Sector Supplements „Construction and Real Estate“. Die Qualität der Datenerhebung ist bei GRI

in sogenannte „Application Levels“ klassifiziert. Der Bericht entspricht mit der Beantwortung von mindestens 20 Kernindikatoren laut GRI-Definition dem **Level B**.

Zusätzlich finden sich im Anschluss an den Index weitere GRI-relevante Kennzahlen der PORR. Diese sind im Index mit dem Hinweis „siehe erweiterte Kennzahlentabelle“ gekennzeichnet.

### Kennzahlen

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>1. Strategie und Analyse</b>		
1.1	Stellungnahme des höchsten Entscheidungsträgers	2f
1.2	Darstellung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeit	2f, 8
<b>2. Unternehmensprofil</b>		
2.1	Name der Organisation	Flappe
2.2	Marken, Produkte und Dienstleistungen	4, 5
2.3	Organisationsstruktur	5, 11
2.4	Hauptsitz der Organisation	Impressum
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	7
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	GB 38, 39
2.7	Märkte	7
2.8	Größe der Organisation	Flappe
2.9	Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentümerverhältnisse	4
2.10	Auszeichnungen	Flappe, 1
<b>3. Berichtsparemeter</b>		
3.1	Berichtszeitraum	38
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	38
3.3	Berichtszyklus	38
3.4	Ansprechpartner	Impressum
3.5	Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	38
3.6	Berichtsgrenze	38
3.7	Beschränkungen des Berichtsumfangs	38
3.8	Joint Ventures, Töchter, Outsourcing	4
3.9	Datenerfassung	38
3.10	Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten	38
3.11	Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder Messmethoden	38
3.12	GRI Content Index	39f
3.13	Bestätigung durch externe Begutachtung	nicht relevant

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>4. Governance, Verpflichtungen und Engagement</b>		
4.1	Führungsstruktur der Organisation	GB 28, 29
4.2	Angabe, ob das höchste Leitungsorgan gleichzeitig Geschäftsführer ist	GB 28, 29
4.3	Unabhängige Mitglieder des höchsten Leitungsorgans	GB 42, 45-48
4.4	Mechanismen für Empfehlungen von Aktionären und Mitarbeitern an den Vorstand	GB 42-48, 50, 51, 72, 159
4.5	Kopplung der Vorstandsvergütung an die Unternehmensleitung	GB 159
4.6	Mechanismen zur Vermeidung von Interessenskonflikten im Vorstand	GB 50, 51
4.7	Qualifikation der Vorstandsmitglieder	GB 28, 29
4.8	Leitbilder, Verhaltenskodizes und Prinzipien	8, 10, 11, 18
4.9	Verfahren des Vorstands zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung	11, 12, 37
4.10	Verfahren zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands	GB 50, 51
4.11	Vorsorgeprinzip	9, 11, 12
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	Flappe, 29, 32
4.13	Mitgliedschaften	Flappe, 29, 32
4.14	Stakeholder-Gruppen	12
4.15	Auswahl der Stakeholder-Gruppen	12
4.16	Einbeziehung von Stakeholder-Gruppen	12, 13
4.17	Fragen und Bedenken von Stakeholdern	12, 13
5	Managementansätze zu den Kategorien Wirtschaft, Umwelt, Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung, Menschenrechte, Gesellschaft, Produktverantwortung	8, 9, 11, 12, 18, 30f

## Kennzahlen Wirtschaft

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Ökonomische Leistung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EC1	Direkt generierter und verteilter ökonomischer Wert	6, Flappe
<input checked="" type="checkbox"/> EC2	Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation	32, 33, 34
<input checked="" type="checkbox"/> EC3	Art und Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	GB 124f
<input type="checkbox"/> EC4	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	nicht berichtet
<b>Marktpräsenz</b>		
<input type="checkbox"/> EC5 (Core CRE)	Eintrittsgehälter im Vergleich zum lokalen Mindestlohn	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> EC6 (Core CRE)	Geschäftspolitik und Ausgaben bezüglich lokaler Lieferanten	Ethikkodex gilt auch für die Lieferanten
<input checked="" type="checkbox"/> EC7	Einstellung von lokalem Personal	Es gibt keine offizielle Politik/Strategie bezüglich der Einstellung lokalen Personals. Für die PORR ist es jedoch wichtig und notwendig, lokale Arbeitskräfte einzustellen (eine komplette lokale Verankerung ist jedoch meist erst nach einer Erstphase möglich).
<b>Indirekte ökonomische Auswirkungen</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EC8	Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Gemeinwesen	14, 15
<input checked="" type="checkbox"/> EC9	Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	14, 15

berichtet  
  teilweise berichtet  
  nicht berichtet  
  nicht relevant für die Berichterstattung  
 EC1 Kernindikatoren  
 EC5 zusätzliche Indikatoren  
 GB Geschäftsbericht 2011

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Materialien</b>		
<input type="checkbox"/> EN1	Verwendete Materialien nach Gewicht oder Volumen	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz	36, Flappe, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<b>Energie</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EN3	Direkter Primärenergieverbrauch	32, Flappe, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<input checked="" type="checkbox"/> EN4	Indirekter Primärenergieverbrauch	32, Flappe, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<input checked="" type="checkbox"/> EN5	Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerungen	32, 33
<input checked="" type="checkbox"/> EN6	Initiativen zur Erstellung energieeffizienter oder auf erneuerbarer Energie basierender Produkte	33, 34
<input checked="" type="checkbox"/> EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	32, 33
<b>Wasser</b>		
<input type="checkbox"/> EN8	Wasserverbrauch	Nicht berichtet. Im Falle von Staubemissionen wird der Verbrauch so gering wie möglich gehalten.
<input type="checkbox"/> EN9	Auswirkungen des Wasserverbrauchs	
<input type="checkbox"/> EN10	Wiederaufbereitetes und weiterverwendetes Wasser	
<b>Biodiversität</b>		
<input type="checkbox"/> EN11	Ort und Größe von Grundstücken in und um Gebiete mit hohem Biodiversitätswert	Nicht berichtet. Falls gesetzlich erforderlich, erfolgt die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen
<input type="checkbox"/> EN12	Auswirkungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert	
<input type="checkbox"/> EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	
<input type="checkbox"/> EN14	Strategien zum Schutz der Biodiversität	
<input type="checkbox"/> EN15	Vom Aussterben bedrohte Arten, die in Gebieten leben, in denen eine Geschäftstätigkeit vorliegt	
<b>Emissionen, Abwasser und Abfall</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EN16	Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	33, Flappe, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<input type="checkbox"/> EN17	Andere relevante Treibhausgasemissionen	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> EN18 (Core CRE)	Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	33
<input type="checkbox"/> EN19	Emissionen ozonabbauender Substanzen	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> EN20	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere wichtige Luftemissionen	33, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<input type="checkbox"/> EN21	Abwassermenge insgesamt	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> EN22	Abfallmenge insgesamt	36, Flappe, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<input checked="" type="checkbox"/> EN23	Größere Freisetzung von Substanzen aufgrund von Unfällen und Vorfällen	keine relevanten Vorfälle im Berichtszeitraum
<input checked="" type="checkbox"/> EN24	Gefährliche Abfälle nach der Basler Konvention	36, Flappe Import (2011): 104,5t SN 31217 „Filterstäube, NE-metallhaltig“ 136,72t SN 31217 „Filterstäube, NE-metallhaltig.“ Export (2011): 55,8t SN 55507 „Farbstoffrückstände sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden“.
<input type="checkbox"/> EN25	Auswirkungen von Abwasser auf die Biodiversität	nicht berichtet
<b>Produkte und Dienstleistungen</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EN26	Maßnahmen zur Reduktion von Umweltbelastungen durch Produkte und Dienstleistungen	32–36
<input type="checkbox"/> EN27	Wiederverwendetes oder recyceltes Verpackungsmaterial	nicht berichtet

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Gesetzeskonformität</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EN28	Bußgelder und Strafen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Umweltregelungen	keine relevanten Vorfälle im Berichtszeitraum
<b>Transport</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> EN29	Umweltbelastungen durch den Transport von Produkten, Materialien und Mitarbeitern	32, 33
<b>Umweltschutzausgaben und -investitionen insgesamt</b>		
<input type="checkbox"/> EN30	Umweltschutzausgaben und -investitionen	nicht berichtet

## Kennzahlen Soziales/Gesellschaft

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Arbeitspraxis und Arbeitsqualität</b>		
<b>Beschäftigung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> LA1	Anzahl von Mitarbeitern	19, Flappe
<input checked="" type="checkbox"/> LA2	Neueinstellungen und Verweildauer	20, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<input checked="" type="checkbox"/> LA3	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	24
<input checked="" type="checkbox"/> LA15	Rückkehr- und Verbleibquoten nach der Elternkarenz	siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<b>Beziehung zwischen Arbeitnehmern und Management</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> LA4	Mitarbeiter mit Kollektivvereinbarungen	In Österreich, Deutschland und in der Schweiz sind alle Mitarbeiter durch einen Kollektivvertrag bzw. Tarifvertrag abgedeckt. Das Mindestlohniveau wird eingehalten.
<input checked="" type="checkbox"/> LA5	Mindestzeitraum für die Ankündigung operationaler Veränderungen	In Österreich und Deutschland kommen die nationalen Regeln zur Anwendung. Länderübergreifende Veränderungen werden durch den europäischen Betriebsrat geregelt.
<b>Gesundheit und Sicherheit</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> LA6	Vertretung/Repräsentanz der Belegschaft in Sicherheits- und Gesundheitskomitees	in Österreich gesetzlich geregelt
<input checked="" type="checkbox"/> LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle	25, Flappe
<input checked="" type="checkbox"/> LA8	Schulungs- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in Bezug auf ernste Krankheiten	24–26
<input checked="" type="checkbox"/> LA9	Einbindung von Sicherheit und Gesundheit in Tarifverträgen	in Österreich gesetzlich geregelt
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> LA10	Durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden	21, Flappe
<input checked="" type="checkbox"/> LA11	Programme für Wissensmanagement, lebenslanges Lernen und den Übergang vom Berufsleben in die Pension	20–22, 24
<input checked="" type="checkbox"/> LA12	Feedback an Mitarbeiter bezüglich ihrer Leistung und Karriereentwicklung	22
<b>Vielfalt und Chancen</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> LA13	Zusammensetzung der Unternehmensführung und der Belegschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Minderheiten	23, GB 159, siehe erweiterte Kennzahlentabelle
<b>Gleiche Vergütung für Frauen und Männer</b>		
<input type="checkbox"/> LA14	Lohn- und Vergütungsverhältnis zwischen Frauen und Männern	nicht berichtet

berichtet    teilweise berichtet    nicht berichtet    nicht relevant für die Berichterstattung   EC1 Kernindikatoren   EC5 zusätzliche Indikatoren   GB Geschäftsbericht 2011

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Menschenrechte</b>		
<b>Investitions- und Beschaffungspraktiken</b>		
HR1	Überprüfung der Menschenrechte in wichtigen Investitionsverträgen und Verträgen	Die Achtung der Grundrechte ist im konzernweit gültigen Ethikkodex festgeschrieben.
HR2	Überprüfung der Lieferanten, Subunternehmer und anderer Geschäftspartner hinsichtlich der Beachtung und Wahrung der Menschenrechte	Die Achtung der Grundrechte ist im konzernweit gültigen Ethikkodex festgeschrieben.
HR3	Schulung zu Menschenrechten	nicht relevant
<b>Gleichbehandlung</b>		
HR4	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	Im Jahr 2011 hat es bei der PORR AG keine Fälle von Diskriminierung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Gleichbehandlungsgesetz) gegeben, die der psychischen Gesundheits- und Konfliktberatung bekannt sind.
<b>Gewerkschaftsfreiheit und Tarifverhandlungen</b>		
HR5	Gewährleistung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	Das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen ist an allen Standorten der PORR gegeben. Das gleiche wird für Lieferanten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz vorausgesetzt.
<b>Kinderarbeit</b>		
HR6	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Kinderarbeit	in Österreich gesetzlich geregelt
<b>Zwangsarbeit und Arbeitsverpflichtung</b>		
HR7	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Zwangsarbeit oder Arbeitsverpflichtung	in Österreich gesetzlich geregelt
<b>Sicherheitspraktiken</b>		
HR8	Menschenrechtstraining für Sicherheitspersonal	nicht relevant
<b>Rechte der indigenen Bevölkerung</b>		
HR9	Verletzungen der Rechte der indigenen Bevölkerung und ergriffene Gegenmaßnahmen	nicht relevant
<b>Beurteilung</b>		
HR10	Geschäftstätigkeiten die Gegenstand von Menschenrechtsüberprüfungen und/oder Auswirkungseinschätzungen waren	nicht relevant
<b>Beseitigung</b>		
HR11	Durch formelle Beschwerdemechanismen angesprochene und gelöste Menschenrechtsbeschwerden	nicht berichtet
<b>Gesellschaft</b>		
<b>Beziehungen zur Gemeinde</b>		
SO1	Geschäftsbereiche, in denen Community-Einbindung, Auswirkungseinschätzungen und Entwicklungsprogramme implementiert sind	nicht berichtet
SO9	Geschäftstätigkeiten mit signifikanten negativen Auswirkungen auf Gemeinden	nicht berichtet
SO10	Präventions- und Milderungsmaßnahmen bei Geschäftstätigkeiten mit signifikanten negativen Auswirkungen auf Gemeinden	nicht berichtet
<b>Bestechung und Korruption</b>		
SO2	Untersuchung der Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken	10, die Untersuchungen der Geschäftseinheiten passieren im Zuge der internen Revision
SO3	Training gegen Korruption	2010 gab es ein Training bei Führungskräften, 2012 ist ein weiteres Training geplant.
SO4	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	2011 hat es keine rechtskräftigen Beurteilungen gegeben.

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Politische Unterstützungen</b>		
<input type="checkbox"/> SO5	Politisches Engagement und Lobbying	nicht berichtet
<input type="checkbox"/> SO6 (Core CRE)	Gesamtwert von Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen	nicht berichtet
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> SO7	Klagen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	keine Vorfälle im Berichtszeitraum
<b>Einhaltung von Gesetzesvorschriften</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> SO8	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	keine Vorfälle im Berichtszeitraum
<b>Produktverantwortung</b>		
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> PR1	Bewertung der Auswirkungen von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit	nicht relevant
<input checked="" type="checkbox"/> PR2	Verstöße gegen Vorschriften bezüglich der Auswirkungen von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit	nicht relevant
<b>Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> PR3	Art der Informationen zu Produkten und Dienstleistungen und Anteil der Produkte, die davon betroffen sind	nicht relevant
<input checked="" type="checkbox"/> PR4	Verstöße gegen Kennzeichnungspflicht	nicht relevant
<input type="checkbox"/> PR5	Kundenzufriedenheit (Praktiken, Ergebnisse von Umfragen)	nicht berichtet
<b>Werbung</b>		
<input type="checkbox"/> PR6	Einhaltung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	nicht berichtet
<input type="checkbox"/> PR7	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	nicht berichtet
<b>Schutz der Privatsphäre</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> PR8	Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes von Kundendaten	nicht relevant
<b>Einhaltung von Gesetzesvorschriften</b>		
<input type="checkbox"/> PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	nicht berichtet

## Kennzahlen Sector Construction & Real Estate

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Seite im Bericht
<b>Sector Supplements Construction &amp; Real Estate</b>		
<input type="checkbox"/> CRE 1	Energiebedarf von Gebäuden	nicht berichtet
<input type="checkbox"/> CRE 2	Wasserbedarf von Gebäuden	nicht berichtet
<input type="checkbox"/> CRE 3	Treibhausgas-Emissionen des Energiebedarfs von Gebäuden	nicht berichtet
<input type="checkbox"/> CRE 4	Treibhausgas-Intensität, die durch die Bautätigkeit neuer Gebäude oder Sanierungstätigkeiten entstehen	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> CRE 5	Gebiete, die nach Kontamination wieder in Stand gesetzt werden mussten/ noch nicht in Stand gesetzt sind/mögliche Gebiete, die wieder in Stand gesetzt werden müssen	nicht relevant
<input checked="" type="checkbox"/> CRE 6	Prozentueller Anteil der Unternehmungen, bei denen das Unternehmen in Einklang mit international anerkannten Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystemen operiert	Im ganzen Konzern gilt das Sicherheitsmanagementsystem OHSAS 18001.
<input type="checkbox"/> CRE 7	Anzahl von Personen, die freiwillig oder unfreiwillig umgesiedelt und/oder neu angesiedelt wurden	nicht berichtet
<input checked="" type="checkbox"/> CRE 8	Typ und Anzahl von verwendeten nachhaltigen Gebäudezertifizierungen, -ratings und Gütesiegel	33, 34

## Erweiterte Kennzahlentabellen

### CA 1 Anzahl von Mitarbeitern A-D-CH

		2011*		2010*		2009*	
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
A	Angestellte	1.984	712	2.013	727	2.064	757
	Arbeiter	5.364	95	5.332	100	5.834	114
D	Angestellte	344	129	310	125	312	125
	Arbeiter	344	9	285	10	306	12
CH	Angestellte	36	12	26	10	35	13
	Arbeiter	114	6	102	5	86	6

\* Stand per Dezember

### CA 2 Neueinstellungen Angestellte

	Alter	2011		2010		2009	
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
A	bis 25	56	22	40	16	55	19
	26-50	94	32	75	31	71	33
	über 50	13	1	6	1	18	3
D	bis 25	6	4	3	3	9	7
	26-50	32	11	18	10	21	8
	über 50	3	2	2	0	4	0
CH	bis 25	1	1	0	0	1	2
	26-50	11	2	5	1	6	1
	über 50	2	0	1	0	3	0

### CA 10 Schulungstage/Mitarbeiter

	2011		2010	
	Österreich	Deutschland	Österreich	Deutschland
Männlich	1,25	1,91	1,34	3,67
Weiblich	0,98	1,13	1,08	2,28
<b>Gesamt</b>	<b>1,18</b>	<b>1,69</b>	<b>1,27</b>	<b>3,27</b>

## LA 10 Anzahl geschulte Mitarbeiter

	2011		2010	
	Österreich	Deutschland	Österreich	Deutschland
Männlich	732	189	782	201
Weiblich	207	64	248	72
<b>Gesamt</b>	<b>939</b>	<b>253</b>	<b>1030</b>	<b>273</b>

### Datenquellen (beide Tabellen LA 10):

Mitarbeiter = Angestellte (keine Arbeiter)

Stand: jeweils Dezember 2010/2011

Schulungen: Hier sind sowohl jene Schulungen enthalten, die von Seiten der Personalentwicklung organisiert/koordiniert wurden, als auch jene, die „extern“, direkt vom Mitarbeiter bei auswärtigen Trainings-/Schulungsinstituten gebucht wurden.

Dokumentation der Schulungen: Das Angebot an Schulungen als auch die Teilnahme der Mitarbeiter (Angestellte) wird in einem Personalentwicklungssystem (porr\_academy) dokumentiert. Schulungen, die von Mitarbeitern konsumiert, hier aber nicht angegeben wurden, können in die oben genannte Statistik nicht einfließen.

## LA 15 Karenz - Angestellte in Österreich

ab	Arbeitnehmer gesamt	davon weiblich	> 12 Monate	Austritte	noch Karenz	davon männlich	> 12 Monate	Austritte	noch Karenz
2011	26	20	1	-	19	6	3	-	3
2010	28	26	16	2	8	2	1	1	-
2009	19	16	11	4	1	3	2	1	-

## LA 11 Altersteilzeit - Angestellte in Österreich

ab	Arbeitnehmer gesamt	durchschnittliche Dauer	davon weiblich	durchschnittliche Dauer	davon männlich	durchschnittliche Dauer
2011	35	28,7 Monate	9	36,8 Monate	26	25,9 Monate
2010	14	35,4 Monate	6	36,2 Monate	8	34,8 Monate
2009	22	35,2 Monate	4	51,5 Monate	18	31,6 Monate

## EN2 Recyclingrate von Baurestmassen

in %	2011	2010	2009	2008	2007
Bodenaushub	28	55	41	29	37
Beton	92	85	95	68	46
Asphalt	83	93	96	91	94
Bauschutt	63	26	64	52	43



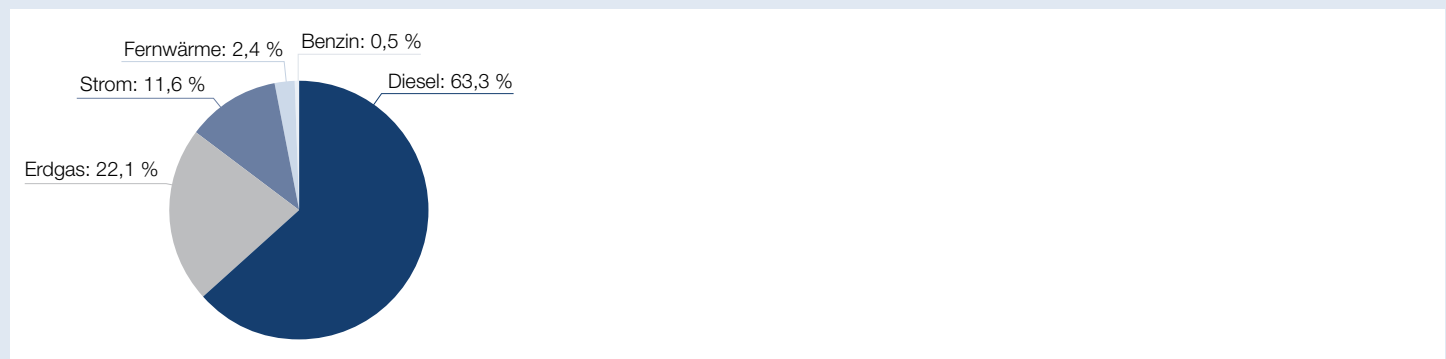
### EN3, EN4 Direkter und indirekter Energieverbrauch in Österreich

in kWh	2011	2010	2009
Energieverbrauch Diesel	214.548.885	210.806.611	268.812.577
Energieverbrauch Gas	82.402.436	82.099.402	97.072.379
Energieverbrauch Strom	38.052.370	40.338.317	40.066.426
Energieverbrauch Hackgut	8.968.549	8.257.254	7.691.990
Energieverbrauch Fernwärme	8.720.036	9.559.000	5.670.785
Energieverbrauch Benzin	1.614.182	1.465.328	1.863.805
Energieverbrauch Gas CNG (für Kfz)	273.140	145.660	151.440
<b>Energieverbrauch Gesamt</b>	<b>354.579.598</b>	<b>352.671.572</b>	<b>421.329.402</b>

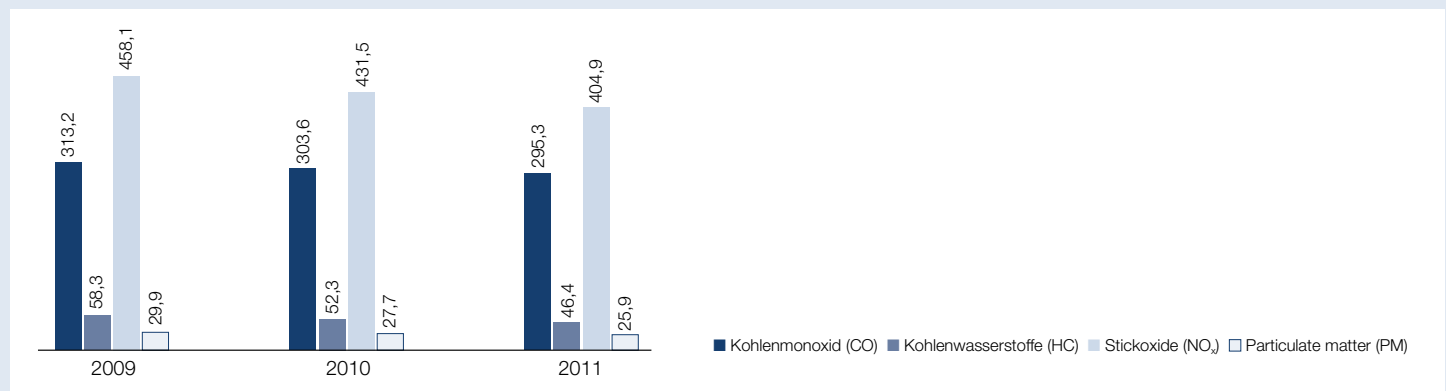
### EN16 CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich

in Tonnen	2011	2010	2009
CO <sub>2</sub> gesamt	95.625	95.306	114.501

### CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich - Aufteilung nach Energieträgern in %



### EN20 Emissionsentwicklung der österreichischen Baumaschinen in Tonnen



## EN 22 Abfallmenge gesamt

### Gesamtgewicht der Abfälle in den Arbeitsstätten

in Tonnen	2011	2010	2009	2008	2007
Nicht gefährliche Abfälle	3.775	3.260	3.105	2.690	2.749
Gefährliche Abfälle	262	531	630	282	418

### Entsorgungsmethoden nicht gefährlicher Abfälle in Arbeitsstätten

in %	2011	2010	2009	2008	2007
D1	14,9	12,9	17,8	13,0	18,4
R1	17,8	14,3	22,0	24,5	21,6
R1 und D1	20,9	26,3	21,6	21,8	18,0
R1 und/oder R3	3,7	3,2	2,2	2,7	3,9
R3	7,8	13,6	15,7	17,6	20,2
R3 und R4 und R5	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
R4	10,8	12,1	16,0	11,8	9,8
R5	23,9	17,5	4,6	8,4	7,9

### Entsorgungsmethoden gefährlicher Abfälle in Arbeitsstätten

in %	2011	2010	2009	2008	2007
R1	49,6	67,5	50,6	62,2	72,2
R1 und/oder R2	16,5	9,5	12,6	7,0	14,3
R1 und R3 und R5	22,3	15,9	16,5	12,3	8,5
R1 und/oder R3 und R5	0,5	0,2	0,1	0,7	0,1
R1 und/oder R9	2,2	2,7	0,7	7,2	0,7
R3 und R11	0,6	0,4	0,0	1,0	0,1
R3 und R4 und R5	2,8	0,5	16,4	1,3	0,7
R4	5,1	3,3	3,0	8,1	2,9
R5	0,3	0,1	0,0	0,2	0,4

#### Legende \*

R1 Hauptverwendung als Brennstoff oder andere Mittel der Energieerzeugung

R2 Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln

R3 Verwertung/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

R4 Verwertung/Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen

R5 Verwertung/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen

R9 Ö raffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Öl

R11 Verwendung von Abfällen, die bei einem der unter R1 bis R10 aufgeführten Verfahren gewonnen werden

D1 Ablagerungen in oder auf dem Boden (z.B. Deponien)

\* Entsorgungsmethoden nach der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG Anhang 1 und 2